



Quelle: Luftbild (www.geoportal.bayern.de) © Bayerische Vermessungsverwaltung 2021, Befliegung vom 22.04.2020

Bestandserfassung Haselmaus im Jahr 2021

Quelle: Kartierung der Haselmaus im Zusammenhang mit der Erweiterung im Südwesten des Kiesabbaus Höllkreut – Furth, Endbericht vom 17.11.2021 (16 Seiten, 1 Anlage), GFN - Umweltplanung, Theresienstraße 33, 80333 München

Auszug aus der Anlage 1 Faunakartierung zur Verteilung der Nest-Tubes im Untersuchungsgebiet:

- leer
- Haselmaus-Kugelnest
- Haselmaus-Kugelnest mit Haselmaus
- Haselmaus-Freineist
- Sturmschaden

Herleitung der Anzahl der Reviere im Planungsgebiet

Hierzu wurden die Bewertungsstufen gemäß Tabelle 1 im Merkblatt zur Berücksichtigung der artenschutzrechtlichen Bestimmungen zum Schutz der Haselmaus bei Vorhaben in Schleswig-Holstein, Stand Oktober 2018, Landesamt für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume Schleswig-Holstein, Abteilung 5 Naturschutz und Forst, herangezogen.

Hier erfolgte beim Ortstermin am 24.01.2023 eine einvernehmliche Anerkennung dieser Vorgehensweise unter fachlicher Begleitung von Herrn Scholz, Tierökologe, und Frau Blümm, untere Naturschutzbehörde. Hierbei erfolgten Ergänzungen der Tabelle 1 des o.g. Merkblattes.

Stufe	Habitat-eignung	Raum-anspruch in ha	Flächen-anteile in ha	Anzahl der Reviere
I	sehr gut	0,15	0,17	1,13
II	gut	0,3	0,13	0,43
III	mittel	0,8	0,75	0,94
IV	mäßig bis ausreichend	1,5	0,36	0,24
V	keine Eignung	-.-	0,52	-.-
Abbaufläche Kiesabbau Höllkreut Erweiterung Südwest		gesamt	1,93	2,74

Es wurde eine Bewertungsstufe V bzw. keine Eignung neu eingefügt. Hier erfolgte beim Ortstermin am 24.01.2023 eine einvernehmliche Festlegung, dass von der Habitatausstattung ungeeignete Bereiche auszugrenzen sind und nicht in die Revierbilanzierung einfließen, unter fachlicher Begleitung von Herrn Scholz, Tierökologe, und Frau Blümm, untere Naturschutzbehörde.

Die Anzahl der Reviere ergibt sich aus den Flächenanteilen in ha geteilt durch den Raumanspruch in ha.

Ergebnis

Aus dem rechnerisch ermittelten Wert 2,74 ergibt sich eine anzusetzende Individuenzahl von 3 Haselmäusen für den geplanten Kiesabbau Höllkreut Erweiterung Südwest.

KIESABBAUGEBIET HÖLLKREUT ERWEITERUNG SÜDWEST

Bauabschnitte BA X und BA XI

Gemeinde Furth

- Laubwald (L 243), mit Rot-Buche, Stiel-Eiche, Hainbuche, Vogel-Kirsche, Winter-Linde, u.a.
- Feuchtwald (L 423), Schwarz-Erle, Gemeine Esche, Baum-Weiden
- Nadelwald mit Gemeinder Fichte, Wald-Kiefer (N 723)
- flächiger Fichtenaufwuchs (N 721) bis 2 m Höhe
- Aufforstung Laubwald, bis 5 m Höhe (L 241)
- Gehölzaufwuchs durch Sukzession (B 13), Pioniergehölze wie Sand-Birke, Zitter-Pappel, Wald-Kiefer und Eberesche
- Einzelbaum (B 313) mit Höhlen und / oder Toholzstrukturen (Biotopbaum), E = Stiel-Eiche, Bu = Rot-Buche, Bi = Birke, V = Vogel-Kirsche
- Kahlschlag aufgrund von Rodung (K 122), v.a. Brombeeraufwuchs
- Intensiv-Grünland (G 12)
- ruderaler Altgrasflur (K 121)
- Planungsgebiet "Erweiterung Südwest" Bauabschnitte BA X und XI, 2,2 ha, davon 1,93 ha geplante Abbaufläche
- Grundstücksgrenzen, Flurnummern
- ursprünglicher Geländeverlauf laut Katasterkarte

Antragssteller:

Firma Eichstetter
Kieswerk - Erdbau - Recycling
Landshuter Straße 7
84095 Furth

HASELMAUSHABITATE BEWERTUNGSPLAN M 1 : 1.000

MARION LINKE + KLAUS KERLING
LANDSCHAFTSARCHITEKTEN BDLA

Papiererstrasse 16 84034 Landshut
Tel. 0871/273936 email: kerling-linke@t-online.de
gezeichnet: 31.01.2023, Linke / Vogg